

Das Wichtigste zum W-Seminar [Propädeutikum]

Ziel:

Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen:

- exemplarische Vertiefung gymnasialer Fach- und Methodenkompetenzen
- Erstellung einer Seminararbeit (Umfang: ca. 10–15 Textseiten)
- Präsentation der Ergebnisse

Rahmenbedingungen und Organisation:

- Seminarkurse mit einer verantwortlichen Lehrkraft
- Leitfach
- Rahmenthema
- kein Lehrplan, keine Einbeziehung in die Abiturprüfung

Durchführung:

Jahrgangsstufe 10:

- Konzepterstellung durch Lehrkräfte (evtl. Vorgaben durch Fachschaften bzw. Lehrerkonferenz)
- Überprüfung und Genehmigung der Konzepte durch die Schulleitung
- Seminarwahl durch die Schülerinnen und Schüler

Ausbildungsabschnitt 11/1:

- Inhaltlicher und methodischer Input durch die Lehrkraft
- Findung der individuellen Seminararbeitsthemen, erste Recherchen

Ausbildungsabschnitt 11/2:

- Eigentätigkeit der Schülerinnen und Schüler
- Vorlage von Zwischenergebnissen
- Besprechung in der Gruppe, Einordnen der individuellen Ergebnisse in das Rahmenthema
- Begleitung und Beratung durch die Lehrkraft

Ausbildungsabschnitt 12/1:

- Anfang November: Abgabe der Seminararbeiten
- November, Dezember und Januar: Präsentationen
- Korrektur der Arbeiten

11/1 – 12/1: Arbeit am Rahmenthema

Leistungserhebungen (LE):

In 11/1 und 11/2 sind z. B. möglich (Festlegung durch die Lehrkraft mit Genehmigung der Schulleitung):

- Stegreifaufgaben in der Inputphase (11/1)
- schriftliche Quellenanalysen
- Experimente
- Gliederungsentwürfe
- Interviews
- Referate
- Präsentationen
- Exposé (Zwischenberichte), z. B. mit Arbeits-hypothesen, Beschreibung der Quellenlage und des methodischen Vorgehens, Gliederung und ersten Ergebnissen
- jeweils mind. 2 LE in 11/1 und 11/2
- nicht zu viele Leistungserhebungen ansetzen

■ Halbjahresleistungen in

11/1 → max. 15 Punkte und

11/2 → max. 15 Punkte

■ betreute **Seminararbeit**
(Punktezahl x 3)

+

■ **Abschlusspräsentation**
(Punktezahl x 1)

} : 2 → max. 30 Punkte